

Checkliste

Wichtige Versicherungen für Polizisten

Gerade zu Beginn der Polizeitätigkeit ist man von all den neuen Informationen und Eindrücken oft völlig überwältigt. Und dann soll man sich auch noch um Versicherungen kümmern. Mit dieser Checkliste möchten wir als SfP (Spezialisten für Polizisten) Berufsanfängern, aber auch gestandenen Polizisten eine Orientierungshilfe an die Hand geben, welche Versicherungen wirklich wichtig sind.

UNVERZICHTBAR

Pflegepflichtversicherung

Innerhalb eines Monats nach Einstellung	Alle Polizisten sind entweder über die Heilfürsorge oder die Beihilfe krankenversichert. Zusätzlich ist eine Pflegepflichtversicherung erforderlich, welche jeder Polizist abschließen MUSS . Hier hat ein Polizist nicht die Wahl, ob er eine Pflegepflichtversicherung abschließen will, sondern nur, bei welcher Versicherungsgesellschaft er diese abschließt.
--	---

SfP-Tipp: Die Pflegepflichtversicherung sollte man bei dem Unternehmen abschließen, bei dem man auch die Anwartschaft oder die Krankenversicherung abschließt.

Anwartschaft – für alle Polizisten mit Heilfürsorge

Innerhalb 6 Monate nach Einstellung	Mit dem Abschluss einer kleinen Anwartschaft erhält man sich den Gesundheitszustand, mit dem man die Anwartschaft abgeschlossen hat für die gesamte Dauer der Heilfürsorge und kann mit Eintritt in den Ruhestand ohne Gesundheitsprüfung eine Private Krankenversicherung abschließen. Bei der Großen Anwartschaft bleibt neben dem Gesundheitszustand auch das Eintrittsalter erhalten und sorgt somit für einen deutlich günstigeren Beitrag im Pensionsalter.
--	---

SfP-Tipp: Vergleichen zwischen den Versicherungsgesellschaften kann sich lohnen. Der Abschluss einer Anwartschaft sollte unbedingt erfolgen. Unter Umständen ist diese bereits kostenfrei in den Gewerkschafts-Mitgliedsbeiträgen enthalten.

Krankenversicherung – für alle Polizisten mit Beihilfeanspruch

Innerhalb 6 Monate nach Einstellung	In einigen Bundesländern erhalten Polizisten nur Anspruch auf Beihilfe. Diese Polizisten benötigen dringend eine Krankenversicherung, um den Teil der Krankenabsicherung abzudecken, welcher nicht von der Beihilfe übernommen wird. In den meisten Bundesländern ist dies nur durch eine Private Krankenversicherung möglich, ein paar wenige Bundesländer bieten Polizisten inzwischen auch die Möglichkeit diese Absicherung über Gesetzliche Krankenkassen abzuschließen.
--	---

SfP-Tipp: Vergleichen zwischen den Versicherungsgesellschaften lohnt sich. Nicht nur auf den Preis, sondern auch auf die Leistung und die „Erfahrung“ der Gesellschaft im Krankenversicherungsbereich bzw. mit Polizisten achten.

EMPFEHLENSWERT

Diensthaftpflichtversicherung

Zu Beginn von Einsatz-tätigkeiten	Die Folgen und Schäden durch Handlungen eines Polizisten sind, wenn er rechtmäßig und gesetzeskonform gehandelt hat, größtenteils durch den Dienstherrn abgedeckt. Aber für Schäden, die der Polizist dem Dienstherrn zufügt bzw. die der Dienstherr nicht übernimmt, haftet der Polizist in unbeschränkter Höhe selber.
--	--

SfP-Tipp: Vergleichen zwischen den Versicherungsgesellschaften lohnt sich. In den

Gewerkschaftsmitgliedschaften ist bereits eine Diensthaftpflicht mit enthalten, welche i. d. R. als Basis-Absicherung (z. B. während der Ausbildung) ausreicht.

Rechtsschutzversicherung

So früh, wie möglich	Risiken, die einen finanziell oder gesundheitlich ruinieren können, sollten versichert sein. Eine Rechtsschutzversicherung übernimmt das Kostenrisiko einer Rechtsstreitigkeit. Dabei spielt es keine Rolle, ob man unberechtigte Ansprüche anderer gegen sich abwehren möchte, oder ob man eigene Ansprüche gegen andere durchsetzen möchte.
-----------------------------	---

SfP-Tipp: Vergleichen zwischen den Versicherungsgesellschaften lohnt sich. In den

Gewerkschaftsmitgliedschaften ist bereits eine Rechtsschutzabsicherung für den beruflichen Bereich mit enthalten, welche i. d. R. für den Bereich Beruf ausreicht.

Einkommensabsicherung – Dienstunfähigkeits- und Unfallversicherung

So früh, wie möglich	Risiken, die einen finanziell oder gesundheitlich ruinieren können, sollten versichert sein. Gerade als Beamter auf Widerruf bzw. innerhalb der ersten 5 Jahre nach Diensteintritt hat man als Polizist keine Absicherung bzw. nur unter bestimmten Voraussetzungen eine sehr geringe Absicherung durch den Dienstherrn. Sollte einem in dieser Zeit etwas im Dienst oder auch in der Freizeit zustoßen, was zur Dienstunfähigkeit oder eingeschränkten Dienstfähigkeit führt ist man nicht bzw. kaum abgesichert.
-----------------------------	--

SfP-Tipp: Bei der Wahl einer Dienstunfähigkeitsabsicherung sollte es sich wirklich um eine

Dienstunfähigkeitsabsicherung und nicht nur um eine Berufsunfähigkeitsversicherung handeln. Bei einer Unfallversicherung sollte eine Absicherung gewählt werden, die eine sehr gute und hohe Gliedertaxe bietet und Raufhändel mitversichert.

SfP, Spezialisten für Polizisten – Polizei Versicherungsmakler

Der Beruf des Polizisten ist einer der vielseitigsten und verantwortungsvollsten Berufe, die man ergreifen kann. Umso wichtiger ist es, dass man nicht nur für Sicherheit sorgt, sondern diese auch selber erhält. Aus unserer langjährigen Erfahrung aus dem Polizeidienst, wie aus dem Versicherungsbereich wissen wir sowohl um die Ansprüche und Anforderungen von Polizisten an Versicherungen. Wir wissen aber auch, welche Versicherungen für Polizisten überhaupt geeignet sind.

Polizisten sorgen für Sicherheit, wir versichern Polizisten!

Kompetent, unabhängig und verlässlich.